vorgesehene Verbindungsstraße zur L 599 Reilingen - Hockenheim

Hägebüch

Foßlöcher

Nachtwe

Rechtes Feld

Planstraße 1

Planstraße 2

Planstraße 3

Planstraße 4

Wilhelmstraße

Rudolf-Wagner-Straße

Feldweg für Aufsteller

GE oII 0.7 1.0

Stein 101.310

Stein 102.279

Stein 103.355

Stein 100.132

Stein 101.683

20 KV

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des §1 der Planzeichenverordnung.

Weinheim, den 1967

Staatl. Vermessungsamt

REILINGEN, den 196

Der Bürgermeister

Planfertiger

Bad Mingolsheim, den 196

Behördl. geprüfter Vermess. Techn.

WILLI STURM
BEHÖRDL. GEPR. VERMESS. TECHN.
BAD. MINGOLSHEIM
HOZÄNTSTR. 31
TELEFON 833

Diese Fotokopie ist ein vollständiges Abbild der Hauptschrift. Die Hauptschrift wurde in Urschrift / einfacher Ausfertigung vorgelegt.

Ausgefertigt: 19. Sep. 1979

Reilingen, den

Bürgermeisteramt

i.V. Kleiß

GEMEINDE REILINGEN

BEBAUUNGSPLAN

Gewann Hägebüch

1:1000

Bebauungsplan "Hägebuch", Reilingen

Aufgrund der §§ 8 und folgende des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S.341), der Verordnung über die bauliche Nutzung von Grundstücken (Baunutzungsverordnung des Bundesministeriums für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung vom 26.6.1962 (BGBl. I S.429), des § 1 der zweiten Verordnung der Landesregierung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27.6.1961 (Ges.Bl. S.208) und des § 4 (1) der Gemeindeordnung für Baden - Württemberg vom 25.7.1955 (Ges.Bl. S.129) in Verbindung mit § 111 der Landesbauordnung für Baden - Württemberg vom 6.4.1964 (Ges.Bl. S.151) hat der Gemeinderat der Gemeinde Reilingen die zeichnerischen und schriftlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen.

Schriftliche Festsetzungen gem. § 9 (1) BBauG

1. Art und Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1.a) BBauG)

1.1 Im gesamten Gewerbegebiet (GE) sind gemäß § 8 (3) Ziff. 1 in Verbindung mit § 1 (5) BauNVO Wohnungen für Aufsichts - und Bereitschaftspersonen sowie für Betriebsinhaber und Betriebsleiter allgemein zulässig.

2. Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 1.b) BBauG)

2.1 Gewerbliche Gebäude können grenzbündig erstellt werden, wenn gegen der Belichtung und des Brandschutzes keine Bedenken bestehen ~~(§ 5 (6) LBO)~~ (§ 22 Abs 4 BauNVO)

3. Stellplätze und Garagen (§ 9 (1) 1.e) BBauG)

3.1 Für Art und Anzahl der Stellplätze und Garagen gelten die gesetzlichen Bestimmungen nach § 69 LBO, die Garagenverordnung vom 24.2.1965 (Ges. Bl. S. 35) und des Garagenerlasses des Innenministeriums vom 5.8.1956 (Gemeinsames Amtsblatt Nr. 19 vom 19.8.1956).

4. Einfriedigungen

4.1 Die Gesamthöhe der geschlossenen Einfriedigung an öffentlichen Straßen darf das Maß von 1,0 m nicht überschreiten; offene Einfriedigungen sind bis zu einer Höhe von 2,0 m zulässig.

5. Höhenlage der baulichen Anlagen (§ 9 (1) 1.d) BBauG)

5.1 Bei Wohngebäuden ist der Erdgeschoßfußboden mindestens 0,1 m über der angrenzenden Verkehrsfläche anzuordnen.

Planzeichen (§ 2 (4) PlanzVO)

Art der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1.a) BBauG und § 1 BauNVO)

GE — Gewerbegebiet (§ 8 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung (§ 9 (1) 1.a) BBauG und §§ 16 und 17 BauNVO)

II — max. Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO)

0.7 — Grundflächenzahl (§ 19 BauNVO)

1.0 — Geschoßflächenzahl (§ 20 BauNVO)

Bauweise (§ 9 (1) 1.b) BBauG und § 22 BauNVO)

o — offene Bauweise

Überbaubare Grundstücksfläche (§ 23 BauNVO)

Baugrenze

Verkehrsflächen (§ 9 (1) 3 BauG)

Straßenbegrenzungslinie

Baugrundstück für Versorgungsanlagen (Unterwerkstation)

Höhenkurve

103.50 — Höhenlage der neuen Verkehrsflächen

Elektrische Leitung 20 KV Freileitung

" Kabel

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 (5) BBauG)

I. Der Bebauungsplan wurde gem. § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Gemeinderates vom 5. Dezember 1966 aufgestellt.
Reilingen, den 21. Juni 1967
Der Bürgermeister
LS. gez. Mannherz

II. Der Bebauungsplan hat gem. § 2 (6) BBauG nach ortsüblicher Bekanntmachung vom 31. Januar 1967 bis 2. März 1967 öffentlich aufgelegen.
Der Bürgermeister
LS. gez. Mannherz

III. Der Bebauungsplan wurde gem. § 10 BBauG in Verbindung mit § 4 GO durch Beschluß des Gemeinderates vom 12. Juni 1967 als Satzung beschlossen.
Reilingen, den 21. Juni 1967
Der Bürgermeister
LS. gez. Mannherz

IV. Genehmigungsvermerk der Verwaltungsbehörde Nr. ..... genehmigt (§ 11 BBauG)
Mannheim, den 196
Landratsamt

V. Durch Bekanntmachung des Genehmigungserlasses vom 18. Juli 26. Juli 1967 ist der Bebauungsplan am 26. Juli 1967 rechtsgültig geworden.
Reilingen, den 26. Juli 1967
Der Bürgermeister
LS. gez. Mannherz

Genehmigt durch Bescheid des Landratsamts Mannheim Abteilung IV A3 vom 11.7.1967
LS. i.V. gez. Wackenhuis

GEMEINDE REILINGEN
BEBAUUNGSPLAN
Gewann Hägebüch

Diese Fotokopie ist ein vollständiges Abbild der Hauptschrift. Die Hauptschrift wurde in Urschrift / einfacher Ausg. Reilingen, Bürgermeisteramt